



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

1. April 2021, 13. Woche

- Die Stimmung deutscher Unternehmen verbessert sich, Unternehmer sind seit Juni 2019 am optimistischsten
- Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland ist gesunken, aber der Arbeitsmarkt hat sich immer noch nicht von der Coronavirus-Krise erholt

EURUSD: Der US-Dollar entwickelte sich letzte Woche beim Hauptwährungspaar gut und verstärkte sich unter dem Niveau von 1,175 USD/EUR. Der Euro erlitt Verluste hauptsächlich aufgrund der ungünstigen Pandemiesituation und des langsamen Impfvorgangs.

Die Märzdaten aus der Geschäftsklimaerhebung in Deutschland waren eine angenehme Überraschung. Laut dem deutschen Institut Ifo ist das Vertrauen deutscher Unternehmen im März auf 96,6 Punkte gewachsen. Dies ist der höchste Wert seit Juni 2019. Gleichzeitig haben sich die Einschätzung der aktuellen Situation und die Erwartungen für die Zukunft verbessert. Am optimistischsten ist das verarbeitende Gewerbe aufgrund der wachsenden Nachfrage aus dem Ausland (USA und China). Die Stimmung hat sich jedoch auch bei Dienstleistern (Hotels, Restaurants und Tourismusunternehmen) sind immer noch in einer schlechten Situation, aber der IT-Branche geht es gut) und in der Bauindustrie verbessert. Bislang ist nur der Handel in negativen Zahlen geblieben.

Gute Nachrichten brachte auch die aktuelle Statistik des Bundesarbeitsamtes, wonach die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland im März um 8.000 gesunken ist. Trotz der ständig wachsenden Zahl von Menschen, die mit Covid-19 infiziert sind, erholte sich der Arbeitsmarkt im Frühjahr erheblich. Es ist jedoch anzumerken, dass der Arbeitsmarkt immer noch nicht in einwandfreiem Zustand ist und die Zahl der Arbeitslosen gegenüber März letzten Jahres um fast eine halbe Million gestiegen ist.

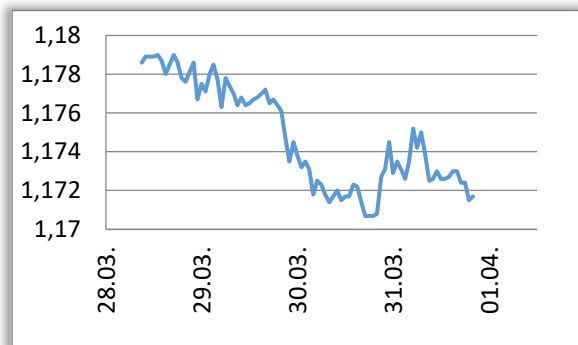
CEE-Region: Die Koruna schnitt beim Währungspaar mit dem Euro zunächst nicht gut ab und näherte sich allmählich dem Niveau von 26,20 CZK/EUR. Am Donnerstagnachmittag festigte sie sich jedoch unter 26,15 CZK/EUR. Der ungarische Forint verzeichnete gegenüber dem Euro ebenfalls leichte Verluste, als er über dem Niveau von 363 HUF/EUR abschwächte, jedoch am Donnerstag wieder unter diesem Niveau zulegte. Der polnische Zloty beim Währungspaar mit dem Euro lag diese Woche über 4,67 PLN/EUR (auf

seinen Tiefstständen seit 2009). Die Verluste waren auf eine Kombination mehrerer Faktoren zurückzuführen - die negative Entwicklung der Pandemie in Polen, die steigenden Zinssätze in den USA und die Unsicherheit vor dem Treffen der polnischen Zentralbank (NBP) im April. Am Donnerstagnachmittag machte der Zloty die meisten Verluste wieder wett und der Handel bewegte sich unter dem Niveau von 4,65 PLN/EUR.

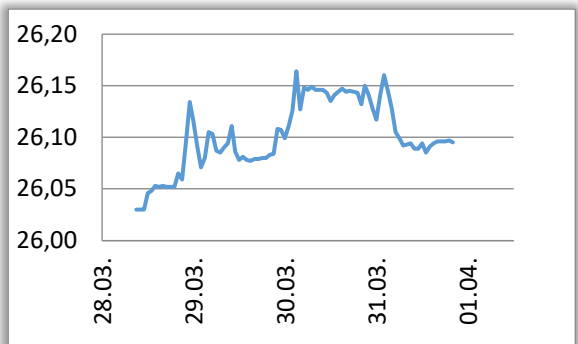
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,18	1,20	1,21	1,23
EURCZK	26,20	25,70	25,50	25,20
EURHUF	365	360	360	370
EURPLN	4,60	4,55	4,50	4,45

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



9:00 CEE, 1.4.2021